

INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Abbildungen und Karten	13
Verzeichnis der Tabellen im Anhang	15
Einleitung	17
1. Wechsel – Wechselmärkte – Wechselkurse. Eine Annäherung an das Thema	17
2. Stand der Forschung	20
3. Die Quellen	23
4. Theoretische und methodische Überlegungen zum System des bargeldlosen Zahlungsverkehrs	35
1. Der Wechsel als Medium des bargeldlosen Zahlungsverkehrs europäischer Prägung. Grundzüge seiner Funktionsweise	47
1.1. Der Wechsel und seine Entstehung im Italien der Kommerziellen Revolution	51
1.2. Die Innovationen im bargeldlosen Zahlungsverkehr im 16. und 17. Jahrhundert: Indossament und Diskont	62
1.3. Die Praxis des bargeldlosen Zahlungsverkehrs in Europa vom 17. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	71
1.4. Die Übertragung der europäischen Techniken im bargeldlosen Zahlungsverkehr nach Übersee	75
1.5. Vom Wechsel zum telegraphischen Transfer und zum Scheck (um 1850 bis um 1914)	85
1.6. Wechselkurse und Wechselkursnotierungen	91
2. Das bargeldlose Zahlungsverkehrssystem in Europa bis um 1620	93
2.1. Das bargeldlose Zahlungsverkehrssystem um die Mitte des 14. Jahrhunderts	93
2.2. Das bargeldlose Zahlungsverkehrssystem im ausgehenden 14. und im 15. Jahrhundert	104
2.2.1. <i>Italien als Kernraum des bargeldlosen Zahlungsverkehrssystems</i>	105
2.2.2. <i>Die Wechselmärkte außerhalb Italiens</i>	110
2.2.3. <i>Das Finanzplatzsystem vor der Europäischen Expansion</i>	126

2.3.	Die Verlagerung des Schwerpunkts des europäischen bargeldlosen Zahlungsverkehrssystems vom Mittelmeerraum an die Atlantikküste im „langen 16. Jahrhundert“	129
2.3.1.	<i>Italien</i>	130
2.3.2.	<i>Die Iberische Halbinsel</i>	145
2.3.3.	<i>Frankreich und Nordwesteuropa</i>	152
2.3.4.	<i>Der rechtsrheinische Raum</i>	166
2.3.5.	<i>Das bargeldlose Zahlungsverkehrssystem in Europa im „langen 16. Jahrhundert“</i>	172
3.	Das bargeldlose Zahlungsverkehrssystem in Europa von um 1620 bis um 1870	177
3.1.	Das atlantisch-nordwesteuropäisch zentrierte bargeldlose Zahlungsverkehrssystem unter der Dominanz von Amsterdam (17./18. Jahrhundert).....	177
3.1.1.	<i>Der ‚atlantische Raum‘ Europas (Nordwesteuropa, Frankreich, Iberische Halbinsel)</i>	178
3.1.2.	<i>Italien</i>	194
3.1.3.	<i>Mitteleuropa (Heiliges Römisches Reich, Schweiz)</i>	208
3.1.4.	<i>Die nordöstliche Peripherie Europas: Der Ostseeraum und das Russische Reich</i>	244
3.1.5.	<i>Die südöstliche Peripherie Europas: Das Osmanische Reich</i>	251
3.2.	Das atlantisch-nordwesteuropäisch zentrierte bargeldlose Zahlungsverkehrssystem unter der Dominanz von London (ausgehendes 18. Jahrhundert bis um 1870)	255
3.2.1.	<i>Großbritannien</i>	255
3.2.2.	<i>Westeuropa (Niederlande, Belgien, Frankreich, die Schweiz, Spanien und Portugal)</i>	260
3.2.3.	<i>Die Wechselplätze des Deutschen Bundes</i>	280
3.2.4.	<i>Die italienischen Wechselplätze</i>	294
3.2.5.	<i>Die Wechselplätze des Russischen Reiches und des Ostseeraums</i>	305
3.2.6.	<i>Die Wechselplätze des Osmanischen Reiches und Südosteuropas</i>	311
4.	Das bargeldlose Zahlungsverkehrssystem in den außereuropäischen Räumen vom 17. Jahrhundert bis um 1870	313
4.1.	Nordamerika und Karibik	315
4.1.1.	<i>Die dreizehn britischen Kolonien in Nordamerika und die Vereinigten Staaten von Amerika</i>	315
4.1.2.	<i>Kanada</i>	326
4.1.3.	<i>Die Karibik</i>	329

4.2.	Lateinamerika.....	334
4.2.1.	<i>Brasilien</i>	336
4.2.2.	<i>Der La-Plata-Raum (Argentinien und Uruguay)</i>	338
4.2.3.	<i>Die Länder der südamerikanischen Westküste</i>	339
4.2.4.	<i>Kolumbien, Venezuela und Britisch Guyana</i>	340
4.2.5.	<i>Mittelamerika</i>	342
4.3.	Süd- und Ostasien.....	344
4.3.1.	<i>Der Indische-Ozean-Raum im 17. und 18. Jahrhundert</i>	344
4.3.2.	<i>Der indische Raum (ab ca. 1820)</i>	350
4.3.3.	<i>China (ab ca. 1820)</i>	356
4.3.4.	<i>Südostasien</i>	357
4.3.5.	<i>Australien und Neuseeland</i>	360
4.4.	Die Levante, Nordafrika, Mittel- und Zentralasien.....	363
4.4.1.	<i>Die Levante und Nordafrika</i>	364
4.4.2.	<i>Mittel- und Zentralasien</i>	367
4.5.	Afrika südlich der Sahara	367
5.	Das weltweite bargeldlose Zahlungsverkehrssystem im Zeitalter des Goldstandards (1870er Jahre bis 1914)	371
5.1.	Allgemeine Charakteristika des Zahlungsverkehrs im Zeitalter des Goldstandards.....	372
5.2.	Europa als Kernraum des weltweiten bargeldlosen Zahlungsverkehrssystems.....	377
5.2.1.	<i>Der innere europäische Kern: Die Länder West- und Mitteleuropas</i>	377
5.2.2.	<i>Die europäischen Peripherien: Skandinavien, das Russische Reich (europäischer Teil), Südosteuropa und das (westliche) Osmanische Reich ..</i>	397
5.3.	Die außereuropäischen Wechselmärkte	403
5.3.1.	<i>Nordamerika (USA und Kanada)</i>	404
5.3.2.	<i>Lateinamerika und Karibik</i>	408
5.3.3.	<i>Indien und der Indische Ozean-Raum</i>	417
5.3.4.	<i>China</i>	421
5.3.5.	<i>Japan</i>	426
5.3.6.	<i>Südostasien</i>	428
5.3.7.	<i>Australien und Ozeanien</i>	432
5.3.8.	<i>Die Levante und Nordafrika</i>	434
5.3.9.	<i>Persien</i>	437
5.3.10.	<i>Afrika südlich der Sahara</i>	439
	Resümee: Die Entwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrssystems europäischer Prägung vom Mittelalter bis 1914	445

Tabellenanhang	457
Quellen- und Literaturverzeichnis	515
1. Ungedruckte Quellen	515
2. Gedruckte Quellen	517
2.1. <i>Zeitungen und Journale</i>	517
2.2. <i>Datenhandbücher und Beiträge mit umfangreichen Wechselkursreihen</i>	517
2.3. <i>Kaufmannshand- und -notizbücher (Handelspraktiken)</i>	519
2.4. <i>Sonstige gedruckte Quellen</i>	522
3. Literatur	524
Register	567
1. Ortsregister	567
2. Sachregister	581